

Monitoring der Entlassungsbereitschaft im Krankenhaus – Entwicklung eines Assessmentinstruments zur Erhebung der selbstberichteten Entlassungsbereitschaft von Patient:innen.

Willner, J.¹, Kalla, M.¹, Steeb, E.², Sartory, Y.², Cender, M.², Nöst, S.¹

Hintergrund

Die Entlassung aus dem Krankenhaus bleibt trotz zahlreicher Bemühungen der gesetzlichen Regulation ein kritischer Versorgungsübergang. Besonders gefährdet sind Patientengruppen mit hohem Bedarf an poststationärer Versorgung. International wird bei gefährdeten Patientengruppen die Beurteilung der *Readiness of Discharge* als pflegesensitives Ergebniskriterium des Entlassungsmanagements diskutiert (1,2). In deutschen Krankenhäusern dagegen wird dies kaum berücksichtigt, obwohl der nationale Expertenstandard "Entlassungsmanagement in der Pflege" dies explizit empfiehlt (3). Die Gründe für die Vernachlässigung dieser Empfehlung in der Versorgungspraxis sind heterogen. Beobachtbar ist, dass das Thema Entlassungsbereitschaft in der deutschen Pflege- und Versorgungsforschung bisher kaum Beachtung findet und zur Einschätzung der Entlassungsbereitschaft im Krankenhaus kein deutschsprachiges Assessmentinstrument für die Pflegepraxis vorliegt.

Methodik

1. Theoriebasierte Operationalisierung, Itemkonstruktion und Generierung des Itempools auf Grundlage eines zuvor durchgeführten Scoping-Reviews, welches die Dimensionen und bestehende Instrumente der Entlassungsbereitschaft identifiziert.
2. Qualitative Studienphase: Kognitives Pretesting mittels der Think-Aloud-Methode.
3. Quantitative Studienphase: Überprüfung des Messkonstrukts und der Akzeptabilität im Praxiskontext auf zwei Pilotstationen im Krankenhaus.

Assessmentinstrument



Abb.1 Aufbau des Assessmentinstruments nach Dimensionen.

Zielsetzung

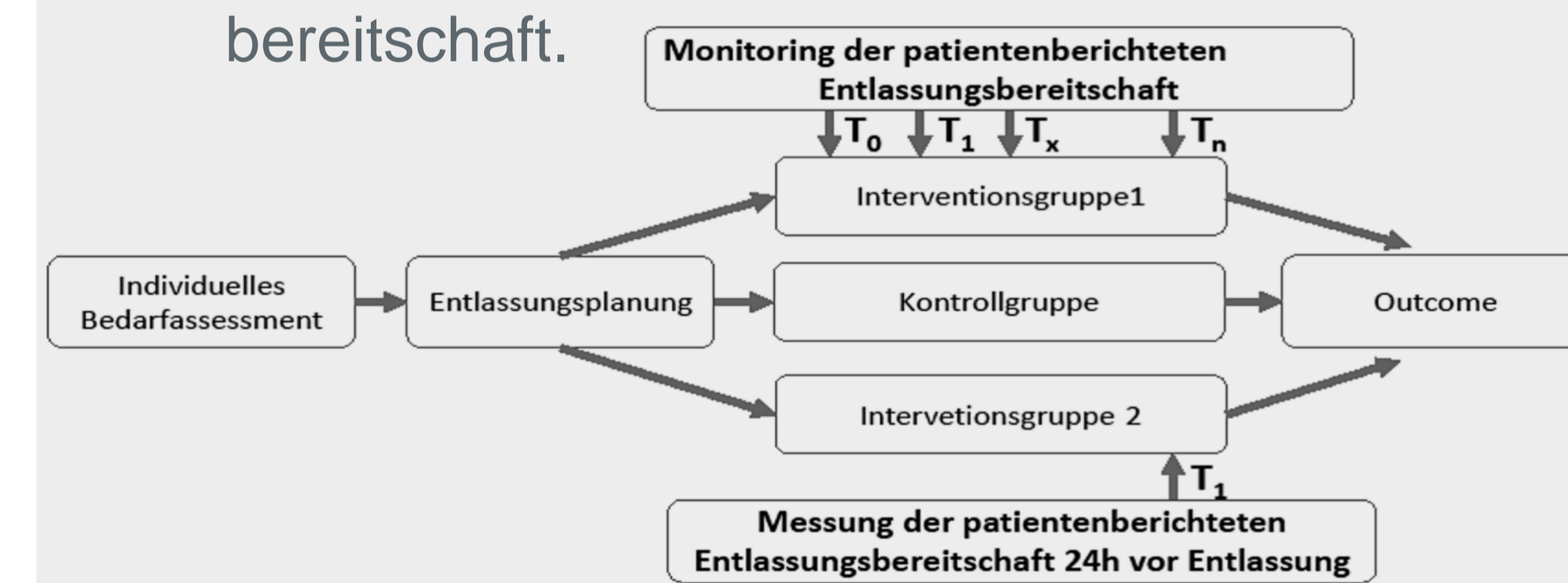
Das Ziel der Studie ist die Entwicklung eines in der Pflege-Praxis handhabbaren Instruments zur Beurteilung der patientenseitigen Entlassungsbereitschaft im Krankenhaus.

Ergebnisse

Auf Grundlage der kognitiven Pretest-Interviews mit Patient:innen (n=7) von beiden Pilotstationen erfolgt eine Modifizierung von fünf Items des Instruments.

Ausblick

» Interventionsstudie im Kliniksetting zur Identifikation von Determinanten und Assoziationen von Entlassungsbereitschaft.



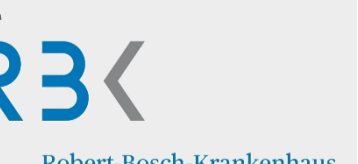
» Klinikweite Implementierung des Instruments in die Versorgungspraxis.

Quellen

- (1) Mabire, C., Coffey A., Weiss, M. Readiness for Hospital Discharge Scale for older people: psychometric testing and short form development with a three country sample. *J Adv. Nurs.* 2015. 71: 2686 – 2696. <https://doi.org/10.1111/jan.12731>.
- (2) Weiss, M. E., Costa, L. L., Yakusheva, O., & Bobay, K. L. (2014). Validation of patient and nurse short forms of the Readiness for Hospital Discharge Scale and their relationship to return to the hospital. *Health services research*, 49(1), 304–317. <https://doi.org/10.1111/1475-6773.12092>.
- (3) Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.). (2019). Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege: 2. Aktualisierung.

Projektpartner

- » ¹ Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
- » ² Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart



Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

Julia Willner, M.Sc.
Tübinger Str. 33, 70178 Stuttgart
julia.willner@dhw-stuttgart.de